Offenburger Tageblatt, 17.06.2008

Lesewelt
Wir lesen vor!

Bambi hilft Lesewelt auf die Sprünge

»Das ist der Hammer!« / Carmen Stürzel überglücklich über Unterstützung aus dem Hause Burda

»Tribute to Bambi« unterstützt die Lesewelt Ortenau. Diese Nachricht überbrachte Maria Furtwängler der Lesewelt-Leiterin Carmen Stürzel.

Von Bettina Kühne

Offenburg. Eine gute Vorbereitung ist nicht nur beim Filmen das A&O. Maria Furtwängler informierte sich erst vor Ort bei der Lesewelt Ortenau, bevor sie ihren Vorschlag präsentierte: Die »First Lady« setzte sich dafür ein, dass Gelder von »Tribute to Bambi« das Projekt zur Leseförderung unterstützen sollen.

»Das ist der Hammer!«, freut sich Carmen Stürzel. Mit dem Bambi-Zuschuss will sie die Vorlesestunden in der gesamten Ortenau ausbauen; Ideen gäbe es hierfür viele. Natürlich müsse man noch an konkreteren Konzepten feilen, aber fest steht für die Sozialpädagogin: »Es wird darum gehen, dass möglichst viele Kinder profitieren.«

Bislang gibt es in der Offenburger Bibliothek die wöchentlichen Vorlesestunden. Trotz weiterer Angebote in Gengenbach, Hausach, Oberkirch, Achern und Nesselried bleiben noch viele weiße Flecken auf der Landkarte des Ortenaukreises: Hier sollen dank der Bambi-Förderung ebenfalls Treffs in Bibliotheken oder Buchhandlungen eingerichtet werden.

Vor fast drei Jahren gründete Stürzel in Offenburg die Lesewelt. Erfahrung brachte sie aus Berlin mit, wo sie vor acht Jahren ebenfalls ein Leseprojekt aufgebaut hat. Ihre Beweggründe: »Gut und schnell lesen zu können ist eine Schlüsselqualifikation.« Deren Erwerb aber ist zunehmend einer harten Konkurrenz ausgesetzt: Moderne Medien und Zeitmangel in den Familien verhindern oft, dass Kinder sich intensiv mit Büchern beschäftigen.

Maria Furtwängler, Schauspielerin und Ehefrau von Hubert Burda (links), zu Besuch bei der Lesewelt (von rechts): Carmen Stürzel, Patrizia Hansert und Patricia Potrycus.

50 ehrenamtliche Vorleser

Trotzdem – oder gerade deswegen – erlebt Stürzel während der Vorleseangebote bei den Kindern immer eine »große Freude«. Ein weiterer Grund, ihr Projekt kontinuierlich auf- und auszubauen. »Ich habe bei null angefangen«, erinnert sich die 42-Jährige. Mittlerweile zählen 50 ehrenamtliche Vorleser zum Verein – im gemischten Alter von zehn bis 82 Jahren. Für die jungen Vorleser gibt es jeden Montag einen Extra-Treff, bei dem sie auch geschult werden, wie sie interessant vortragen. Aber auch die Geschichte muss es natürlich »bringen«. Stürzels Lieblingsvorlesebuch ist deshalb »Emma reist um die Welt«: Das 99. Schaf nimmt den kleinen Zuhörer mit auf Weltreise und erklärt die verschiedenen Kontinente, bevor dann Zeit zum Einschlafen ist.

Die verschiedenen Aspekte der Arbeit stellte der Vorstand der Lesewelt der Schauspielerin und Ehefrau von Hubert Burda vor. »Besonders beeindruckt war Maria Furtwängler von den Vorlesekärtchen«, erklärt Stürzel. Wer auf seiner Teilnehmerkarte zehn Stempel gesammelt hat, bekommt ein Buch geschenkt: »Ein Bonussystem, das die Kinder sehr lieben.«

Bislang finanzierte sich die Lesewelt ausschließlich über Spenden. Beispielsweise fördert die St.-Andreas-Stiftung das »Kinder-Lese-Fest«, das am 20. Juli im Stadtteilzentrum Stadtmitte im Bürgerpark stattfindet. Dort werden Lesezeichen gebastelt, Buchstaben geworfen – und natürlich Bücher vorgelesen.

Dass »Tribute to Bambi« nun nachhaltig fördern will, lässt für das Lesewelt-Projekt eine schnellere Entwicklung zu. Stürzel: »Das ist die Chance.«